

KPD-BULLENPOLITIK im Knast

KOLLEGEN GENOSSEN GEFANGENE IN TEGEL

Am 1.1.75 haben politisch aktive Gefangene im Haus II eine Petition ausgearbeitet und eine Unterschriftenaktion dafür durchgeführt. In dieser Petition forderte die Mehrheit der Gefangenen die Aushebung der Diskriminierung gegen den anderen Häusern!

Seit dieser Zeit haben die Schikanen der Justizmafia, allen voran Singer und Volkmann, ständig zugenommen.

Vergessen wir nicht, die ständigen Behinderungen der Wählerinitiative der KPD, die im Putsch der gesamten Tegeler Beamtenschaft ihre Höhepunkt fanden.

Heute, am 28.2.75, hat der Vollzugsterror erneut zugeschlagen. Lügen-Korber und die Anstaltsleitung nahmen die Entführung des Volksfeindes Lorenz zum Aufhängern, um über die Genossen Dieter Kunzelmann, Bernhard Braun, Horst Mahler, Heinrich Jansen, Heinz Brock, Willi Räther, Dieter Ziehlke, Hans ... tag wieder einmal die ISOLATION zu verhängen. Das bedeutet, Genossen wurden mit EINZELPREISTUNDE, BESUCHSSPERRE, sowie AUSSPERRUNG VON ALLEN GRUPPENVERANSTALTUNGEN bestraft!

Sie wurden für die massenfeindliche Aktion einer kleinen Gruppe bestraft, deren Aktionen sie verurteilen. Die KPD und alle Genossen hier in Tegel distanzieren sich von der Entführung, weil der individuelle Terror, kleiner Gruppen nichts mit den Massenkämpfen der Arbeiterklasse zu tun hat. Aus diesem Grund muß man die Schikanen gegen die Genossen auch in einem anderen Zusammenhang sehen. Es geht der Justizmafia bei der Isolation der Genossen nicht um Lorenz, sondern einzig und allein darum, die Front der Gefangenen zu spalten.

Die bisher erfolgreiche Mobilisierung der Gefangenen durch die KPD und aller in Tegel inhaftierten Genossen, ist der Anstaltsleitung ein Dorn im Auge. Die Demonstrationen vor den Anstaltsmauern haben gezeigt, daß ihre Schikanen nicht mehr länger verheimlichen können!

Da sie (Öfters) die Öffentlichkeit aber fürchtet wie die Pest, versuchen sie durch noch grössere Schikanen die Solidaritätsbewegung der Gefangenen gegen ihre Unterdrücker zu zerschlagen.

Rüsten wir uns gegen diese Schikanen, indem wir uns noch enger zusammenschliessen! Kollgen, Genossen, Gefangene in TEGEL, erklärt euch mit eurer Unterschrift solidarisch mit den Forderungen der Wählerinitiative der K P D .

SOPORTIGE AUFHEBUNG DER ISOLATION DER GENOSSEN!!!

SCHLUSS MIT DEN SCHIKANEN IM HAUS II !!! "

nachbemerkung:

wir haben hier zwei texte aus dem tegeler knast abgedruckt, so wie sie gekommen sind. der erste stammt von mahler und kunzelmann, der zweite ist eine antwort von gefangenen aus haus III dazu.

wir erwarten von der kpd und der roten hilfe ev, dass sie zu den texten stellung nimmt. wir fordern horst mahler und dieter kunzelmann, die in ihrem text enthaltenen lügen und verleumdungen unverzüglich zurückzunehmen und öffentlich selbstkritik zu leisten.

rote hilfe, stephanstraße

STELLUNGNAHME DER GEFANGENEN DER HAFTANSTALT TEGEL/HAUS III ZU EINEM PAMPHLET DER KPD:

Wir, die politischen Gefangenen der Strafanstalt Tegel /Haus III (und politische Gefangene sind -um's nochmal ganz klar zu sagen- alle Gefangene, die ihre Situation politisch begreifen und daraus die Konsequenzen ziehend den solidarischen Kampf gegen Justiz und Staat aufgenommen haben) sehen uns auf Grund der vorstehenden KPD-Petition zu folgender Stellungnahme gezwungen.

In der Strafanstalt Tegel, in der z.Zt. einige exponierte Vertreter der KPD einsitzen (allerdings nicht auf Grund der Kämpfe, die sie im Rahmen der KPD-Strategie geführt haben), versuchen sie mittels einer nur noch verbrecherisch zu nennenden Herrschafts- und Beherrschungstaktik (: Scheinkämpfe produzierend und reale Kämpfe -die sich auf Grund ihrer eigenen Dynamik von solchen Charaktermasken natürlich nicht beherrschen und vereinnahmen lassen- nach Möglichkeit verhindern/sabotierend und denunzierend) den Bekanntheitsgrad ihrer 'Partei' zu erhöhen und gleichzeitig ihre "massenfeindliche" Untätigkeit und Passivität zu verbergen.

Dazu ist ihnen jedes BULLENmittel recht.

Auf ihre Berichte und papierernen Erfolgsmeldungen über eine angebliche 'massenhafte Mobilisierung der Gefangenen in Tegel' einzugehen (denn gerade in Tegel sind wir auf Grund des differenzierenden Psycho-Vollzugs der Justizbullen und der verlogenen Papierpropaganda der KPD von einer "Mobilisierung" der Gefangenen noch sehr weit entfernt) erübrigt sich, ist jetzt nicht unsere Sache und wird auch nie unsere Sache auf Papier und vor diesem Forum werden.

Unsere Sache ist es aber, uns -u.a. auch auf Papier- zu Wort zu melden, wenn diese politischen KPD-Leichen in und mit unserem Namen ihre Bullenpolitik verkaufen wollen: Keiner, der im vorstehenden KPD-Pamphlet namentlich genannten Genossen (bis auf die Ver-

fasser dieses Machwerks: Kunzelmann und Mahler) und keiner der Genossen im Haus III denkt daran, sich von der exemplarischen Aktion des 2.Juni zu distanzieren.

Dieser KPD-Wisch wurde von den Schweinen (und wir sagen hier ganz bewusst: Schweinen) Kunzelmann und Mahler ohne unser Wissen verfaßt und wird gegen unseren erklärten Willen verteilt und veröffentlicht.

(Bezeichnend für die Situation in Tegel ist im Übrigen, daß sich die Justizbullen im Haus III genötigt sahen, nicht nur die in der KPD-Petition namentlich aufgeführten Genossen zu isolieren, sondern darüberhinaus weitere 7 Genossen isolieren mußten, um "Sicherheit und Ordnung" zumindest ansatzweise zu gewährleisten.)

Die "Mobilisierung" läuft anders als es sich die KPD-Masken vorstellen können: Sie läuft an der KPD vorbei.)

Die politische Einschätzung, die sich (auch) aus diesem KPD-Pamphlet für alle Genossen ergibt (soweit's vorher bei einigen von uns noch nicht -so- klar war):

DIE KPD IST EIN ANTAGONISMUS ZUR REVOLUTION - SIE IST EIN BULLENVEREIN.

Gefangene der Haftanstalt
Tegel/ Haus III